

wirft ihnen vor, die Alltagsgeschichte nicht zu berücksichtigen und die aus den Quellen herauszufilternden Informationen individueller Lebenswelten zu ignorieren²⁷; die traditionelle Sichtweise verknüpfe ortsunterschiedliche Momentaufnahmen aus vielen Jahrzehnten zu einer in sich geschlossenen Geschichte des Katharismus. Zudem sei die fehlende Quellengrundlage im Falle der Katharer nicht verschollen, weil die katharischen Zeugnisse nie existierten. Vielmehr gäben sich die Traditionalisten Träumereien und Illusionen hin²⁸. Deshalb werden durch die Argumente der Skeptiker die neuen, lautstark verbreiteten Thesen bei Tagungen, in Fachaufsätzen und für die interessierte Öffentlichkeit verkündet. Der konstruierte Katharismus ist angeblich widerlegt, denn es handelte sich um lokalen oppositionellen Antiklerikalismus, der aus Angst und Unzufriedenheit gegenüber der Kirche entstanden war²⁹. Denjenigen, die von der neuen Forschung nicht überzeugt sind, wirft Mark Gregory Pegg Engstirnigkeit und Unverständnis vor: „When historians fail to comprehend that Catharism was an invention of academic modernism, they fail to comprehend the medieval invention of heresy by Latin Christian intellectuals throughout the twelfth and into the early thirteenth centuries³⁰“.

Durch die eindeutige Positionierung der Skeptiker, die ihre Thesen offensiv und ohne Kompromissbereitschaft vertreten, stellt sich die Frage, welche sachlichen Gegenargumente bisher seitens der Vertreterinnen und Vertreter der traditionellen Katharismusforschung angeführt worden sind. Ihre Antworten auf den radikalen dekonstruierenden Ansatz erscheinen als verhaltener, aber nachdrücklicher Versuch, das wissenschaftliche Bild von der okzitanischen Dissidenz beim Fachpublikum und in der Öffentlichkeit wieder zurechtzurücken. Nach der Zeitschriftenauflage der *L'Histoire* vom Dezember 2016, die innerhalb ihrer Leserschaft, aber auch im nationalen Kulturradio³¹ und in südfranzösischen Schulen auf großes Interesse gestoßen war, kündigte das Musée du Catharisme im ca. 50 km nördlich von Carcassonne gelegenen Mazamet einen Vortrag zur Wahrnehmung des Katharismus im ak-

27) Ebd. S. 43f. und 52.

28) Ebd. S. 37: „fantasy as Catharism itself“, „daydreams“, „imaginary books [katharische Schriften]“.

29) THÉRY-ASTRUC, *The Heretical Dissidence* (wie Anm. 23) S. 102.

30) PEGG, *The Paradigm of Catharism* (wie Anm. 22) S. 46.

31) Programm von France Culture vom 25.11.2016, weitere Informationen zur Ausstrahlung unter <https://www.franceculture.fr/emissions/la-fabrique-de-lhistoire/la-fabrique-mondiale-de-lhistoire-les-cathares-une-invention-de> (abgerufen am 02.01.2019).